

**Protokoll**

**der 7. Sitzung des Orsrates Klein Schneen  
am Mittwoch, 13.11.2013  
von 19:30 Uhr bis 20:27 Uhr  
Ort: Feuerwehrhaus Klein Schneen**

**Anwesend:**

**Mitglieder**

Hans-Hermann Miest	Ortsbürgermeister	
Hermann Capelle		
Gregor Hesse		
Alexander Jühne		
Tanja Sauder		

**vom Rat**

Dorothea Capelle		
------------------	--	--

**von der Verwaltung**

Thorsten Kaiser		
-----------------	--	--

**Entschuldigt:**

**beratende Mitglieder**

Annika Jühne	Ortsheimatpflegerin	
--------------	---------------------	--

**Protokoll:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Miest eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Orsrates und die anwesende Öffentlichkeit.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Miest stellt sie ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung, der dazu vorliegenden Anträge und Beschlussfassung, welche Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen**

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ortsrat stellt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest und beschließt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. Mai 2013**

Einwände gegen das Protokoll der Ortsratssitzung vom 28. Mai 2013 liegen nicht vor, das Protokoll wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen in der vorliegenden Form genehmigt.

**TOP 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Miest teilt Folgendes mit:

- Seit der letzten Ortsratssitzung haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden. Dies waren u.a. das Angelfest zum 40-jährigen Bestehen des Angelvereins, der Ferienspaßtag der Gemeinde Friedland auf dem Sportplatz Klein Schneen sowie das Entenrennen. Er dankt allen Durchführenden und Teilnehmern für die gelungenen Veranstaltungen.
- Entlang der Kreisstraße Richtung Friedland wurden die Gräben ausgebaggert. Zum Vorflutergraben entlang der Bahnlinie gibt es noch keine neuen Aussagen seitens der Bahn.
- Die Ausschilderung zur Autobahn außerhalb der Ortschaft wurde verbessert.
- Das Tempomessgerät, das zur Kontrolle in der Lindenstraße aufgestellt wurde, funktioniert leider nicht richtig.
- Es wurde ein Sammelbehälter für Elektrokleingeräte aufgestellt. Hierbei handelt es sich um ein Modellprojekt des Landkreises Göttingen, das in allen Ortschaften der Gemeinde Friedland durchgeführt wird.
- Der Landkreis Göttingen hat ein Klimaschutzkonzept erarbeitet, das Ende 2013 vom Kreistag verabschiedet werden soll. Ziel ist es, dass 2040 alle Haushalte nur noch aus erneuerbaren Energien versorgt werden.
- Zum Volkstrauertag am 17.11. findet um 09.30 Uhr ein Gottesdienst statt.

- Die Adventsfeier für die Senioren beginnt am 01.12.2013 um 15.00 Uhr.
- Der Neujahrsempfang des Ortsrates und der Kirche wird am Samstag, 18.01.2014 durchgeführt.

## **TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Herr Kaiser teilt Folgendes mit:

- Das Ergebnis des Zensus hat für die Gemeinde Friedland zu einer stark verringerten Einwohnerzahl geführt. Dies wirkt sich erheblich auf die Schlüsselzuweisungen aus, bereits im Jahr 2014 werden sich die Erträge hieraus um 1.500.000,00 € verringern. Es wurden hierzu bereits verschiedene Gespräche mit dem Nds. Innenministerium und dem Landesamt für Statistik geführt, da zumindest die Ermittlung der Zahlen aufgrund von Hochrechnungen als strittig gesehen wird. Von den dortigen Vertretern wurde dabei die besondere Situation von Friedland anerkannt. Die Gemeinde hat sich eine entsprechende Rechtsberatung eingeholt und zumindest die Möglichkeit der Klageerhebung erwogen. Eine Aussage zum Ausgang des Verfahrens, auch in Bezug auf den Finanzausgleich, ist wohl nicht vor Ende 2014 zu erwarten.
- Der Rat der Gemeinde hat die Durchführung einer Umfrage aller BürgerInnen zum Thema „Weiches Wasser“ getroffen. Der Rücklauf aus dieser Umfrage mit rd. 3800 Meldungen wird sehr positiv gewertet. Gegen diese Umfrage haben zwei Bürger Klage beim Verwaltungsgericht Göttingen eingelegt, da sie diese Umfrage nicht als reine Meinungsumfrage sehen, sondern als Bürgerbefragung nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für die das vorgeschriebene Verfahren nicht eingehalten wurde. Das Gericht hat entschieden, dass die Umfrage nicht gewertet wird und die Briefe nicht geöffnet werden dürfen. Eine weitere Beratung hierzu muss nun im Rat erfolgen.
- Zur Realisierung von Windkraftstandorten wurde eine Ergänzung der Rotmilanstudie in Auftrag gegeben. Diese liegt inzwischen vor, eine Einarbeitung in die Potentialstudie ist noch nicht abgeschlossen. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung wird für Anfang 2014 angestrebt, um dann im Rat weiter beraten zu können.
- Das Land Niedersachsen plant den Rückbau des vorhandenen Stauwalles am Wendebachstausee in Niedernjesa. Verbunden damit sind Hochwasserschutzmaßnahmen für die Ortschaft Niedernjesa. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2,1 Mio. €, der (Eigen-)Anteil der Gemeinde Friedland beläuft sich aufgrund möglicher Fördermittel auf ca. 421.000,00 €.
- Die Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Friedland mbH (KGE) hat im Rahmen einer Zwangsversteigerung Flächen „Auf dem Hagen“ in Friedland erworben. Eine mögliche bauliche Entwicklung bzw. weitere Nutzung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig offen.
- Die E.ON Mitte erwägt den Verkauf des Stromnetzes. In Absprache mit den Ratsfraktionen beteiligt sich die Gemeinde an der Erstellung eines Konzeptes zur wirtschaftlichen und rechtlichen Bewertung eines grundsätzlichen Rückkaufs des Stromnetzes.
- Nach Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) war für die Gemeinde Friedland eine Eröffnungsbilanz zu erstellen, was viel Zeit in Anspruch genommen hat. Die Eröffnungsbilanz zum 01.11.2011 liegt

nunmehr vor und wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Göttingen mit dem Ergebnis geprüft, dass die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung eingehalten wurden und in der Bilanz die tatsächlichen Vermögenswerte dargestellt worden sind.

- Zur geplanten PWC-Anlage bei Elkershausen läuft derzeit das Planfeststellungsverfahren. Der Gemeinderat wird sich in diesem Verfahren noch einmal zu dieser Angelegenheit positionieren.
- Der Landkreis Göttingen führt in der Gemeinde Friedland für ein Jahr ein Modellprojekt zur Sammlung von Elektrokleingeräten durch. Die Sammelbehälter werden an den Standorten von Glascontainern zu finden sein. Am 16.09.2013 fand hierzu ein Pressetermin seitens des Landkreises statt, zeitgleich wurden Informationsbroschüren an alle Haushalte verteilt. Landkreis und Gemeinde hoffen auf einen regen Rücklauf, um die enthaltenen Wertstoffe erneut dem Stoffkreislauf zuführen zu können. Alle Geräte, die einem Recycling zugeführt werden, können zu 97 Prozent wiederverwertet werden. Das schont die Umwelt und reduziert letztlich die Abfallgebühren. Weitere Informationen liegen in der Gemeindeverwaltung aus, die Abfallberatung des Landkreises erreichen Sie unter Tel. 0551/ 525-473 oder -474.
- Für den Breitbandausbau in Groß Schneen und Ballenhausen sind im Nachtragshaushalt Mittel vorgesehen. Die Maßnahmen werden aus unterschiedlichen Programmen gefördert.
- Die Arbeiten zur Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Friedland sind abgeschlossen. Aufgrund von unvorhersehbaren Arbeiten hatte sich die Fertigstellung verzögert.
- Der Rat hat den Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2014 festgelegt. Diese wird am 25.05.2014 – gemeinsam mit der Europawahl – durchgeführt. Eine mögliche Stichwahl, die wieder eingeführt wurde, würde dann 3 Wochen später, am 15.06.2014, stattfinden.
- Der Rat hat Herrn Johann Schustek mit der allg. Vertretung des Bürgermeisters nach § 81 Abs. 3, Satz 1 NKomVG beauftragt. Frau Elke Löding wurden die Aufgaben der Verhinderungs-/Abwesenheitsvertreterin nach § 81 Abs. 3, Satz 3 NKomVG und § 8 der Hauptsatzung übertragen.
- Am 16. Dezember 2013 findet das Konzert des Göttinger Symphonie Orchesters statt.
- Der Neujahrsempfang der Gemeinde Friedland findet am 19. Januar 2014 um 11.00 Uhr im Schulzentrum Groß Schneen statt.

#### **TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Anfragen der Einwohner werden nicht gestellt.

#### **TOP 8 Bericht und Beratung: Planungen/Vorhaben 2014**

Ortsbürgermeister Miest berichtet, dass sich die Ortsratsmitglieder bereits im Vorfeld dieser Sitzung Gedanken zu den Planungen gemacht haben. Im kommenden Jahr soll der Fußweg in Richtung Friedland geschlossen werden, dies wurde bereits mehrfach angeregt.

Weiter soll das Ehrenmal instandgesetzt werden. Derzeit kümmert sich die

Jugendfeuerwehr um das Ehrenmal. Die Inschrift ist aber schon wieder verblasst und muss ca. alle 2 – 3 Jahre erneuert werden. Die Instandhaltung an sich ist recht schwierig. Das Unkraut wächst immer wieder durch, obwohl Kies aufgebracht wurde. Im nächsten Jahr muss zudem ein Rückschnitt der Sträucher erfolgen. Ortsbürgermeister Miest führt aus, dass das Ehrenmal nicht nur als Mahnung für die Vergangenheit, sondern auch als Mahnung für den Frieden in der Zukunft anzusehen ist. Dies wolle man zum Anlass nehmen, um die Anlage umzugestalten. Er möchte zu einem offenen Gespräch einladen, an dem sich alle Bürgerinnen und Bürger aus Klein Schneen beteiligen können. Dort soll dann beraten werden, ob und wie das Ehrenmal umgestaltet werden kann. Er hofft dabei auch auf die finanzielle Unterstützung der Gemeinde.

Folgende Termine für 2014 stehen bereits fest:

- 27. April: Konfirmation
- 16. – 18. Mai: Kirmes
- 01. Juni: Schäferfest.

## **TOP 9 Hinweise und Anregungen zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2014**

Ortsbürgermeister Miest führt aus, dass die unter TOP 8 genannten Punkte – Fußweg und Ehrenmal – mit in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden sollten. Herr Capelle weist darauf hin, dass sich in der Friedländer Straße die kleine Gasse (Weg zum Hof Möhlmann) in einem schlechten Zustand befindet und auch die Beleuchtung nachgebessert werden muss.

## **TOP 10 Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen der Ortsratsmitglieder liegen nicht vor.

## **TOP 11 Einwohnerfragestunde**

Herr Grabbe weist darauf hin, dass im Unterdorf Telefonleitungen verlegt wurden, für die zwei Löcher ausgehoben worden sind. Diese sind aber nicht vernünftig wieder hergestellt worden. Da die Straße viel Geld gekostet hat, sollte sie auch sachgemäß wieder hergestellt werden.

Ortsbürgermeister Miest führt aus, dass er hierzu bereits Kontakt mit dem Fachbereich Bauwesen aufgenommen hat.

Herr Wiesner weist darauf hin, dass im Ort noch immer Wahlplakate hängen.

Er berichtet weiter, dass im Neubaugebiet „Auf dem Drammfeld“ an dem Fußweg zur Obernjesaer Straße ein zusätzlicher Ablauf erforderlich ist, da sich hier das Regenwasser staut.

Des Weiteren regt er an, in der Straße „Auf dem Drammfeld“ Tempo 30 auszuweisen, da hier viele Kinder wohnen und spielen. Ortsbürgermeister Miest entgegnet, dass in dieser Straße normalerweise nur Anliegerverkehr besteht.

Herr Arndt fügt hinzu, dass es sich überwiegend um Anlieger handelt, die sich nicht an die Geschwindigkeit halten.

Er spricht sodann die Rübenabfuhr an und führt aus, dass diese anfangs problemlos über den Weg hinter dem Gut erfolgt ist. Nach kurzer Zeit sind die LKW dann aber durch den Ort gefahren. Ohne Rücksicht auf die Geschwindigkeit sind diese auch über Gehwege und die Brücke am Feuerwehrhaus gefahren, die für ein derartiges Gewicht (teilweise 30 – 40 Tonnen) nicht ausgelegt ist. Gerade im Hinblick auf den

bevorstehenden Winter könnten sich bei den Gehwegen, die ebenfalls unter dem großen Gewicht leiden, haftungsrechtliche Ansprüche gegen die Anlieger ergeben.

Herr Capelle stellt fest, dass die Fahrtrouten für den Abtransport in der Regel festgelegt sind. Daher sollte die Situation einmal bei der Polizei bzw. beim Maschinenring angesprochen werden.

Herr Grabbe merkt an, dass eine Abfuhr über Elkershausen erfolgen sollte und stellt fest, dass die Belästigungen für die Bürgerinnen und Bürger am geringsten ist, wenn die kürzeste Strecke gefahren wird.

Herr Aschekowski spricht das Energiecafe der Gemeinde Friedland an, dass in Klein Schneen stattgefunden hat. Dies sei eine gute Veranstaltung gewesen, die zu wenig Besucher hatte. Ort wurde von den Beteiligten u.a. ein Heizungscheck angeboten. Er regt an, den Antrag hierzu auf der Homepage zu veröffentlichen.

Herr Wiesner weist auf Überlegungen hin, die Kiesteiche in Klein Schneen in ein Freizeitareal umzuwandeln. Ortsbürgermeister Miest führt aus, dass ihm hierzu keine Informationen vorliegen.

Frau Capelle berichtet, dass die Jugendfeuerwehr am kommenden Wochenende noch einmal das Laub auf dem Ehrenmal beseitigen wird und bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung des Orsrates.

## **TOP 12 Schließung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Miest schließt um 20.27 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit.

---

Miest  
(Ortsbürgermeister)

---

Kaiser  
(Protokollführer)